



Beschlussvorlage

Nr.: 040/2009 / öffentlich

Festsetzung des Abwasserbeitrages für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	25.02.2009	9
Verwaltungsausschuss	04.03.2009	9
Stadtrat	18.03.2009	7

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegten Kalkulation der Abwasserbeiträge, Stand: November 2008 für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe nach der Methode der Gesamtanlagenkalkulation (Globalberechnung) wird zugestimmt.

1. Die Beitragssätze werden ab dem 01.04.2009 wie folgt festgelegt:

- Kanalbaubeitrag für die Niederschlagswasserkanalisation 1,79 €/qm Beitragsfläche
- Kanalbaubeitrag für die Schmutzwasserkanalisation 3,21 €/qm Beitragsfläche.

Die dem Protokoll als Anlage beigefügte 16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) der Stadt Friesoythe wird mit der Maßgabe beschlossen, dass folgende Beitragssätze eingesetzt werden:

- Niederschlagswasserbeitrag 1,79 €/qm beitragspflichtige Fläche
- Schmutzwasserbeitrag 3,21 €/qm beitragspflichtige Fläche.

Begründung:

Mit Datum vom 03.04.2007 hat das Büro Schneider & Zajontz, Heilbronn, den Auftrag erhalten, die Beitragskalkulation der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zu aktualisieren und fortzuschreiben. Es wurden hierbei die Daten der Kosten und der Umfang für geplante und schon erstellte Erweiterungsmaßnahmen aktualisiert. Die neuen Beiträge wurden auf der Grundlage der gültigen Abwasserbeseitigungssatzung ermittelt. Das Gutachten liegt jetzt vor.

Nach dem Ergebnis des Gutachtens ergeben sich folgende Beitragshöchstgrenzen:

- Kanalbaubeitrag für die Niederschlagswasserkanalisation 1,79 €/qm Beitragsfläche
(bisher 1,43 €/qm)
- Kanalbaubeitrag für die Schmutzwasserkanalisation 3,21 €/qm Beitragsfläche
(bisher 3,72 €/qm)

Die Senkung des Kanalbaubeitrages und der geringe Deckungsgrad bei der Schmutzwasserkanalisation wird im Wesentlichen durch 2 Faktoren bestimmt:

- Bei der Erschließung von Baugebieten durch private Investoren fließen die angeschlossenen Flächen in die Kalkulation ein. Die Kosten der Herstellung gehen in die Kalkulation jedoch mit den geringen Kanalbaubeiträgen ein (theoretische Kostenbeteiligung der Stadt).

- Durch die Systematik der Globalkalkulation:

theoretisches Beispiel:

	<u>Baujahr</u>	<u>Kosten</u>
Kosten der Schmutzwasserkanalisation für 1 ha Fläche =	1975	50.000 €
	2004	150.000 €
	2014	165.000 €
		365.000 € : 3
		= 120.000 € im Mittel

Dieses Mittel dient als Grundlage der Beitragsermittlung und führte bereits im Jahr 2004 (theoretische Kosten je ha Fläche = 150.000,00 € ./ theoretische Einnahme je ha Fläche = 120.000,00 €) zu einer erheblichen Differenz zwischen Kosten und Einnahmen (hier rd. 20 %).

Beim Regenwasserkanalbaubeitrag ist eine Anhebung erforderlich, da wesentliche Maßnahmen (z. B. Regenrückhaltebecken) mit Kosten jedoch ohne Flächenzuwachs gegenüber der früheren Kalkulation hinzugekommen sind.

Bestandteile der Kalkulation sind die Unterlagen über die Anlagenbewertung sowie die Berechnung der Beitragsflächen. Diese Unterlagen werden über das Ratsinformationssystem allen Ratsmitgliedern zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Zwischen den Sitzungen ist es auch möglich, diese Unterlagen im Fachbereich 3 – Stadtentwicklung – einzusehen.

Um andere Beiträge erheben zu können, ist eine Änderung der Abgabensatzung erforderlich. Ein Entwurf ist der Vorlage beigefügt, wobei die Höhe der Beiträge nach dem entsprechenden Ratsbeschluss einzusetzen ist.

Anlage/n:

16. Änderung der Satzung zur Abwasserbeseitigung (digital)

Kalkulation der Abwasserbeiträge (digital)

Übersichtskarte (digital)

Karte 1 Friesoythe (digital)

Karte 2 Altenoythe (digital)

Karte 3 Kamperfehn (digital)

Karte 4 Kampe (digital)

Karte 5 Edewechterdamm (digital)

Karte 6 Neuscharrel (digital)

Karte 7 Mittelstenthüle (digital)

Karte 8 Markhausen (digital)

Karte 9 Gehlenberg - Neuvrees (digital)

Karte 10 Mehrenkamp (digital)

Fachbereichsleiter